

Jahresrechnung 2019 - Genehmigung

A N T R A G

1. Die Jahresrechnung wird gestützt auf Art. 16 der Gemeindeordnung wie folgt genehmigt (alle Beträge in Fr).

	Rechnung 2019	Budget 2019	Abweichung
Erfolgsrechnung			
Aufwand	56'760'317.87	49'114'300.00	+7'646'017.87
Ertrag	<u>61'496'000.01</u>	<u>47'196'800.00</u>	<u>+14'299'200.01</u>
Ergebnis	+4'735'682.14	-1'917'500.00	+6'653'182.14
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen			
Ausgaben	6'294'493.92	7'013'000.00	-718'506.08
Einnahmen	<u>860'100.00</u>	<u>70'000.00</u>	<u>+790'100.00</u>
Ergebnis	-5'434'393.92	-6'943'000.00	+1'508'606.08
Investitionsrechnung Finanzvermögen			
Ausgaben	701'220.00	0.00	+701'220.00
Einnahmen	<u>7'731'000.00</u>	<u>0.00</u>	<u>+7'731'000.00</u>
Ergebnis	7'029'780.00	0.00	+7'029'780.00
	01.01.2019	31.12.2019	
Bilanzsumme	94'136'329.83	106'195'439.00	+12'059'109.17
Anlagevermögen	73'475'371.26	69'164'400.80	-4'310'970.46

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss (zweckfreies Eigenkapital) zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf Fr. 57'565'067.26.

Beleuchtender Bericht – Bericht des Gemeinderates zur Jahresrechnung 2019

1. Einleitung

Die Darstellung der Jahresrechnung 2019 erfolgt erstmalig nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2. Die Information wurde wesentlich ausgebaut und die Transparenz erhöht. Dies führte aber auch dazu, dass die Jahresrechnung neu 210 Seiten umfasst. Da im Formularsatz des Gemeindeamts bereits viele Informationen, welche in den früheren Jahren im gemeindeeigenen Bericht zur Jahresrechnung dargestellt wurden, aufgeführt sind, verzichtet der Gemeinderat künftig auf die Ausarbeitung des bisherigen Berichtes.

Neu soll die Weisung die Form eines Geschäftsberichtes der Gemeinde Embrach aufweisen, aus welchem die Bevölkerung von Embrach nähere Informationen zur Geschäftstätigkeit des Gemeinderats und zur Entwicklung der Gemeinde Embrach entnehmen kann. Nebst einem Bericht aus den Ressorts, den wichtigsten Abweichungsbegründungen und den bekannten Kennzahlen, sollen weitere Kennzahlen einen tieferen Einblick in den Alltag der Gemeinde Embrach geben.

2. Vorwort des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist über den Jahresabschluss 2019 sehr erfreut. Konnte doch bereits im 3. Jahr in Folge ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden. Auffallend ist die grosse Veränderung in der Gesamtsumme des Aufwandes und des Ertrages. Dies ist darauf zurück zu führen, dass das Legat Schenkel als Einlage in den Fonds für Spezialfinanzierung (Aufwand) sowie unter "Verschiedene Erträge" in der Erfolgsrechnung erfasst wurde (7'318'010.00).

Das sehr gute Ergebnis ist einerseits darauf zurück zu führen, dass wir wesentlich höhere Steuereinnahmen erzielten und andererseits beim Aufwand in Summe das Budget einhalten konnten (Abweichung etwa 1 %). Diese Entwicklung stimmt uns für die Zukunft positiv. Die Gemeinde verfügt damit über ein solides Fundament, um den zweifellos risikobehafteten und unsicheren Zeiten zu begegnen.

Corona und die Steuerreform werden Spuren hinterlassen. Wir müssen mit einem bescheidenen künftigen Finanzausgleich rechnen. Weiterhin Disziplin bei den beeinflussbaren Aufwänden wird helfen, unsere Finanzlage stabil zu halten. Die notwendigen Investitionen weitgehend selbst zu finanzieren wird aber sicher anspruchsvoll.

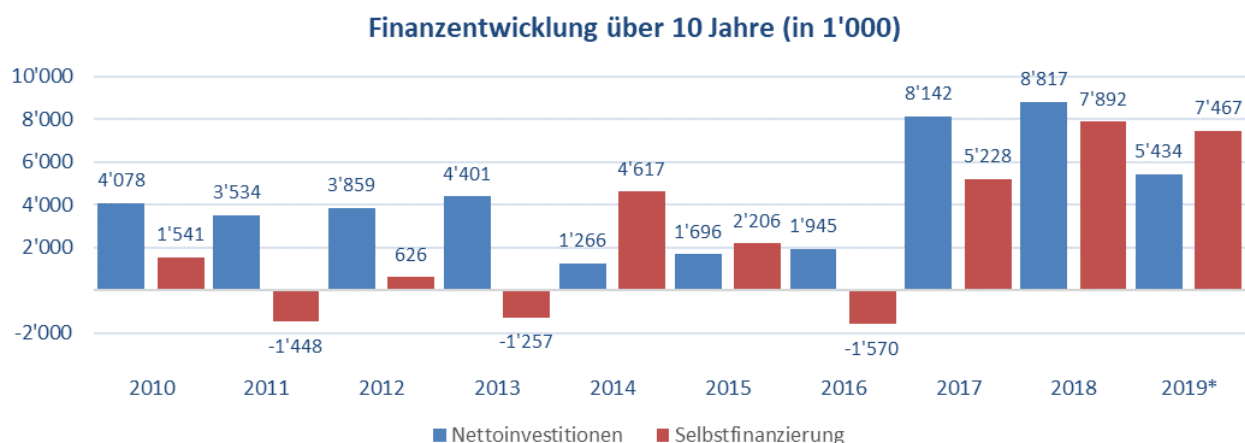
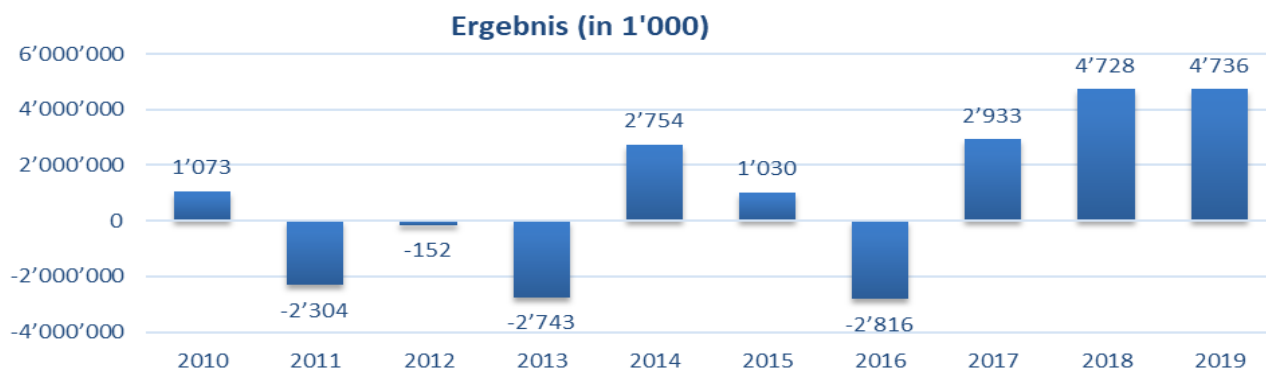
3. Erfolgsrechnung

(- = Aufwandüberschuss / + = Ertragsüberschuss, alle Zahlen in 1'000)

Das gegenüber dem Budget massiv bessere Ergebnis ist im Wesentlichen auf drei grosse Posten zurück zu führen:

Keine Abgrenzung Finanzausgleich	Fr. 2.30 Mio.
Höhere Steuereinnahmen	Fr. 2.65 Mio.
Höhere Grundstücksteuergewinnerträge	Fr. 0.89 Mio.

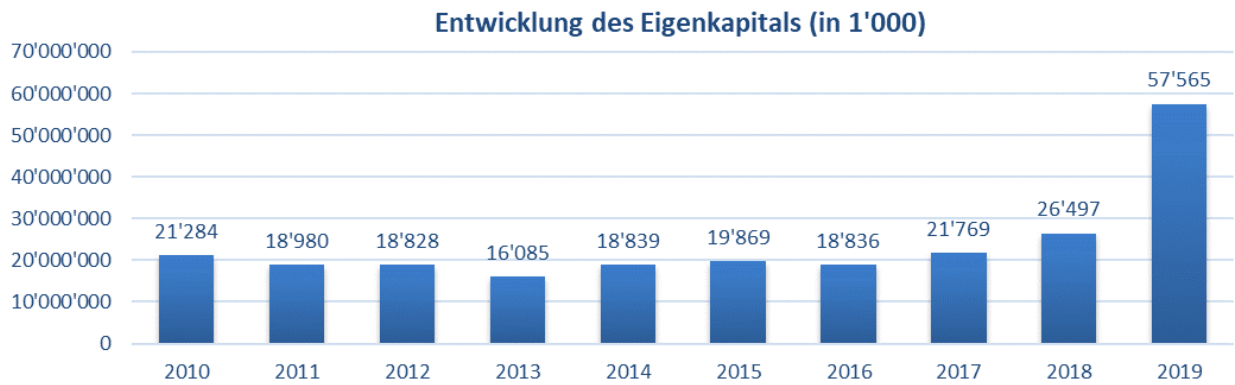
	Budget 2019	Rechnung 2019	Abweichung
Stabsstellen	-1'972	-2'140	+168
Finanzen und Steuern	+31'847	+37'828	+5'981
Soziales	-8'212	-7'236	-976
Gesellschaft	-3'551	-3'573	+22
Bau und Planung	-934	-1'085	+151
Infrastruktur	-5'409	-5'261	-148
Bevölkerungsdienste	-2'193	-2'015	-178
Primarschule	-11'494	-11'783	+289
Ergebnis	-1'918	+4'735	+6'653



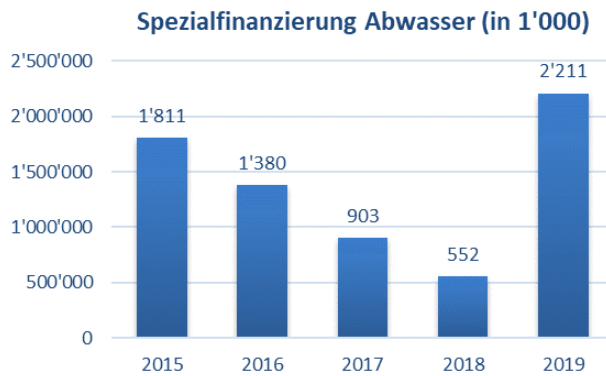
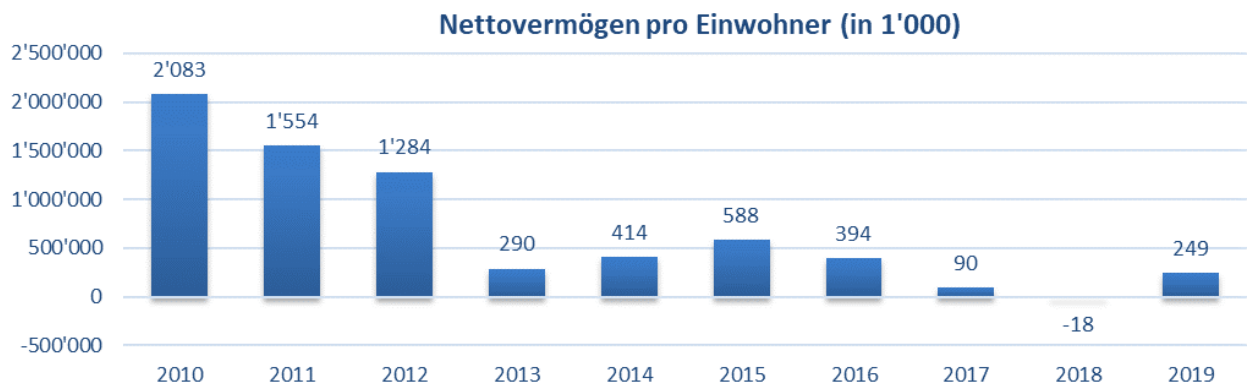
*Selbstfinanzierung ohne Legat Schenkel (7'318)

4. Bilanz

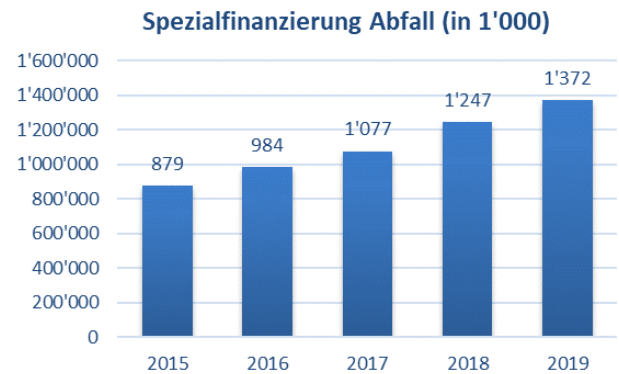
Aktiven	2016	2017	2018	2019	+/-
Finanzvermögen					
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	17'496	23'109	11'697	28'522	16'825
Forderungen	6'489	6'872	7'104	7'639	535
Kurzfristige Anlagen				800	800
Aktive Rechnungsabgrenzung				71	71
Anlagevermögen	17'628	17'150	17'479	10'363	-7'116
Total Finanzvermögen	41'613	47'131	36'280	47'394	11'114
Verwaltungsvermögen					
Sachanlagen VV	9'660	15'888	21'679	47'456	25'777
Darlehen und Beteiligungen	2'659	2'709	5'930	10'576	4'646
Investitionsbeiträge	3'997	3'646	856	769	-87
Total Verwaltungsvermögen	16'316	22'243	28'465	58'801	30'337
Total Aktiven	57'929	69'374	64'744	106'195	41'451
Passiven					
Fremdkapital					
Laufende Verbindlichkeiten	15'123	19'251	17'600	19'340	1'740
Langfristige Verbindlichkeiten	20'000	24'000	17'000	17'000	
Passive Rechnungsabgrenzungen				62	
Rückstellungen	719	415	171	456	
Verbindlichkeiten gegenüber	889	889	889	8'189	7'300
Fonds im Fremdkapital					
Total Fremdkapital	36'731	44'555	35'660	45'048	9'388
Verrechnungen	-2	1'070	789		-789
Eigenkapital					
Abwasser	1'380	903	552	2'211	1'659
Abfall	984	1'077	1'247	1'372	124
<i>Total Spezialfinanzierung im EK</i>	<i>3'253</i>	<i>2'870</i>	<i>2'688</i>	<i>3'583</i>	<i>1'784</i>
<i>Bilanzüberschuss</i>	<i>18'836</i>	<i>21'769</i>	<i>26'497</i>	<i>57'565</i>	<i>31'069</i>
Total Eigenkapital	21'200	23'749	28'296	61'148	32'852
Total Passiven	57'929	69'374	64'744	106'195	41'451



Durch die Aufwertung des Verwaltungsvermögens (27'365'249.26) und der Neubewertung der Grundstücke im Finanzvermögen (737'500.00) erhöhte sich das Eigenkapital per 01.01.2019 um CHF 28'102'749.26.



Aufwertung per 1.1.19 HRM2 (1'778)



Aufwertung per 1.1.19 HRM2 (2)

5. Informationen aus den Ressorts

5.1. Stabsstellen – Geschäftsführung

5.1.1. Bericht

Ratsbüro / Personal

Die Aufbauorganisation der Stabsstellen erlebt im vergangenen Jahr nochmals eine grundlegende Veränderung. Mit der neu aufgebauten Stabsstelle Personal wurden sämtliche Arbeiten und somit auch Kosten im Bereich des Human Ressource Managements und der Lehrlingsbetreuung konzentriert. Im Bereich der Wahlen und Abstimmungen kann auf ein ereignisreiches Jahr zurückgeblückt werden. Die kantonalen und nationalen Wahlen konnten dank grosser Unterstützung des Wahlbüros und der Gemeindeangestellten erfolgreich über die Bühne gebracht werden.

Friedensrichter

Die Anzahl der Fälle ist seit Jahren stabil mit Verschiebungen in den einzelnen Bereichen. Der Friedensrichter stellt zwar fest, dass seit einiger Zeit auch für geringfügige Forderungen bereits für die Schlichtungsverhandlung Rechtsvertreter beigezogen werden, was die Terminfindung für die Verhandlung wesentlich erschwert. Zudem reduziert sich aus diesem Umstand die Chance auf einen Vergleich.

Bei den behandelten Fällen geht es vorwiegend um zivilrechtliche sowie arbeitsrechtliche Forderungen. Bei einzelnen Fällen handelt es sich u.a. um Unterhaltsklagen, nachbarrechtliche Streitigkeiten, negative Feststellungsklagen und Erbteilungen. Wobei festzuhalten ist, dass der Aufwand bei Erbteilungen häufig in keinem Verhältnis zu den eingenommenen Gebühren steht (z.T. bis zu 28 Beteiligte).

Gemeindeammann- und Betreibungsamt

Der deutliche Anstieg der ausgestellten Zahlungsbefehle um 281 Stück bzw. 5,5 % verlief diametral zu den markant gesunkenen Pfändungsvollzügen (2'268 gegenüber 2'555 im Vorjahr [-11,2%]). Es mussten im Berichtsjahr zwar mehr Zahlungsbefehle aus- und zugestellt werden, doch waren viele Schuldner in der Lage, eine Pfändung durch die Bezahlung der Forderung abzuwenden. Weshalb die Betreibungszahlen in der Sitzgemeinde derart gestiegen sind, kann nicht schlüssig begründet werden.

Die Zahlen bei den gemeindeammannamtlichen Geschäfte bewegen sich, mit Ausnahme der amtlichen Befundaufnahmen (+11), auf Vorjahresniveau. Es fällt auf, dass selbst bei kleineren Bauvorhaben Befundaufnahmen gewünscht werden, um Schadenansprüche der Nachbarn von vornherein zu vermeiden.

Im Berichtsjahr 2019 konnten Gebühreneinnahmen von Fr. 804'179 generiert werden (Vorjahr Fr. 831'504). Dass dieser Betrag etwas unter den Prognosen liegt, lässt sich durch die Abnahme der vollzogenen Pfändungen begründen, gehört doch diese Tätigkeit zu dem Geschäftsbereich, welcher am meisten Gebühren einbringt.

Die Bauarbeiten für das neue Amtslokal an der Bahnstrasse schreiten zügig voran, so dass voraussichtlich planmässig im Juli 2020 die neuen Räumlichkeiten bezogen werden können. Die Vorfriede der ganzen Belegschaft ist gross, platzt zwischenzeitlich das Amt aus allen Nähten.

Kultur / Gemeindebibliothek

Auch der kulturelle Bereich der Gemeinde Embrach darf auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Nebst den traditionellen Konzerten der Orchestergesellschaft Winterthur und des Kammerorchesters Kloten, die jeweils eine grosse Zuhörerschaft in die Reformierte Kirche lockten, gehört auch ein Freiluftstück des Theaters Kanton Zürich zum Jahresprogramm der Kulturkommission. 2019 fand das "Embri für alli" zusammen mit der Einweihung der Schulanlage Ebnet statt. Dies forderte grossen Einsatz aller Beteiligten in der Organisation. Dafür entstand zusammen mit der Primarschule Ebnet, der Baukommission Ebnet und der Marktkommission ein gelungenes Fest für die gesamte Bevölkerung mit vielen Attraktionen und einem vielfältigen kulinarischen Angebot. Gegen Ende des Jahres sangen sich dann noch Bo Katzman und seine Tochter Ronja in die Herzen der Besucher im Gemeindehaussaal. Regelmässig steht das Gemeindehaus Künstlern aus der näheren Umgebung als Galerie zur Verfügung. Daneben unterstützt die Kulturkommission jedes Jahr diverse lokale kulturelle Veranstaltungen mit kleineren Beträgen.

Die Bibliothek ist ein beliebter Treffpunkt für alle Medienfans. Auch dort finden immer wieder Lesungen, Büchermatinées oder ein Kinderbuchkino für die Kleinsten statt. Die Onleihe der Medien stösst auf zunehmende Nachfrage.

Berufsbeistandschaften Embrachertal

Die Berufsbeistandschaften Embrachertal verzeichneten auch im Jahr 2019 eine deutliche Fallzunahme. Dieser Anstieg führte zu einer starken Arbeitsüberlastung und damit einhergehend zu Verzögerungen im Berichtswesen. Die Situationen der Klientel sind komplexer und vielschichtiger geworden, wodurch die Anforderungen und der zeitliche Aufwand im Hinblick auf die Auftragserfüllung gestiegen sind. Die kumulierten Problemstellungen fordern das Fachpersonal die zur Verfügung stehenden Ressourcen gewinnbringend zu nutzen. Aufgrund einer Evaluation der Organisation innerhalb der Berufsbeistandschaften wurden im Frühjahr 2019 Anpassungen im Bereich der Sachbearbeitung und Buchhaltung vorgenommen. Dank der neu geschaffenen Assistenz-Funktion konnten die vorhandenen Ressourcen zur Unterstützung der Beistandspersonen optimiert werden. Der Bereich der Berufsbeistandschaften blieb auch im Jahr 2019 von der hohen personellen Fluktuation und Personalausfällen nicht verschont. Wiederholt musste auf externe Unterstützung von Fachpersonen zurückgegriffen werden. Im Vergleich mit anderen regionalisierten Berufsbeistandschaften wurde immer mehr deutlich, dass die Berufsbeistandschaften Embrachertal diese Ausfälle und den damit einhergehenden hohen Wissensabfluss aufgrund der kleinen Grösse nicht adäquat abfedern können. Die Gemeinde Embrach hat den Anspruch den Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Bülach Nord im Rahmen der massgeschneiderten Beistandschaften professionell und nach aktuellen wissenschaftlichen Standards zu führen. Die vorhandenen Ressourcen der Gemeinde Embrach können diesem Standard in Hinblick auf die steigenden Fallzahlen nicht gerecht werden. Mit dem Zusammenschluss den Berufsbeistandschaften der Stadt Bülach konnte eine zukunftsorientierte und nachhaltige Lösung für die Gemeinde Embrach und die Anschlussgemeinden Lufingen, Oberembrach, Freienstein-Teufen und Rorbas gefunden werden. Ende 2019 konnten die ersten Grundsteine der Fusion gelegt werden. Für das Jahr 2020 ist die Organisation und Umsetzung des Fusionsprojekts geplant. Zur effektiven Umsetzung des Projekts und Aufrechterhaltung des operativen Tagesgeschäfts wird die Unterstützung von externen Fachstellen erforderlich sein.

5.1.2. Auszug aus der Erfolgsrechnung

	Rechnung 2019		Budget 2019		Abweichung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Fr.	in %
Abstimmungen, Wahlen, RPK	102'978	-	116'300	-	-13'322	-11%
Gemeinderat	337'984	26'285	369'700	15'000	-43'001	-12%
Allgemeine Verwaltung	320'974	73'051	394'800	71'000	-75'877	-23%
Stabsstelle Zentrale Dienste	946'972	8'962	734'600	-	203'410	28%
Friedensrichter	13'381	5'525	18'100	8'100	-2'144	-21%
Betreibungsamt	810'204	810'204	850'000	850'000	-	-
Betreibungsamt (Anteil Embrach)	-	2'136	-	43'000	40'864	-95%
Kultur Allgemein	86'355	25'995	92'200	30'400	-1'440	-2%
Gemeindebibliothek	195'843	27'211	192'400	26'500	2'732	2%
Berufsbeistandschaften	470'557	470'557	404'100	404'100	-	-
Berufsbeistandschaften (Anteil Embrach)	304'506	-	248'200	-	56'306	23%
Ergebnis		2'139'827		1'1972'300		+167'527 +8 %

Wichtigste Abweichungen zum Budget

Durch die Verzögerung bei der Abstimmung zur neuen Gemeindeordnung entfielen Kosten für die externe Beratung (Gemeinderat). Auf dem Kostenträger der Allgemeinen Verwaltung werden jeweils die Teuerung und die individuellen Lohnerhöhungen budgetiert. Die Kosten werden bei der Jahresrechnung aber den einzelnen Ressorts detailliert zugewiesen (60'). Aufgrund der steigenden Fallzahlen im Betreibungsamt wie auch in den Berufsbeistandschaften mussten kurzfristig die personellen Ressourcen erhöht werden, was zu Mindereinnahmen (Betreibungsamt) bzw. zu Mehrkosten (Berufsbeistandschaften) führte. Bei den Berufsbeistandschaften kam erschwerend hinzu, dass aufgrund von Personalausfällen Berichte erst im 2020 fertig erstellt wurden und somit die Erträge ebenfalls erst im 2020 erfolgswirksam werden.

Die markanteste Abweichung im Budget ist in der Stabsstelle Zentrale Dienste zu finden. Dies ist einerseits auf den Aufbau der Stabsstelle Personal zurückzuführen, aber leider ging die Budgetierung der Lernenden und Praktikanten vergessen. Gesamthaft sind die Personalkosten der Gemeinde Embrach im Rahmen des Budgets und des Vorjahres.



*Neue Büroräumlichkeiten für das
Gemeindeammann- und Betrei-
bungsamt Embrachertal*

*Bahnstrasse1
im Erdgeschoss*

Bezug im Sommer 2020

Quelle: www.meinwohntraum.ch

5.1.3. Ressort in Zahlen

Kennzahlen	2018	2019
------------	------	------

Legislative, Gemeinderat und Geschäftsleitung

Gemeindeversammlungen	2	2
Behandelte Geschäfte an der GV	8	3
Sitzungen des Gemeinderates	21	16
Behandelte Geschäfte im Gemeinderat	262	202
Sitzungen der Geschäftsleitung	19	13
Behandelte Geschäfte	144	63
Einbürgerungen ausländischer Staatsangehörige	28	43

Stabsstelle Personal

Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne kantonal besoldetes Lehrpersonal)	115	124
Davon Lernende	6	7
Davon auf Abruf	21	21
Davon vakant	3	3
Davon ordentlich Angestellte	85	93
Davon Frauen	50	54
Davon Männer	35	39
Genehmigter Stellenplan per 31.12.	6'460 %	6'630 %
Stellenplan aktuell per 31.12. (exkl. Lernende, auf Abruf, Vakanzen)	6'203%	6'516 %
Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad pro MA	73 %	70 %

Friedensrichter

Anzahl behandelte Fälle	27	26
-------------------------	----	----

Kultur allgemein

Anzahl Sitzungen Kulturkommission	3	4
Anzahl Veranstaltungen	3	4

Bibliothek

Gesamtzahl Ausleihen	67'685	69'288
Davon elektronische Medien	5'408	6'337
Bestand an physischen Medien	15'975	15'987
Anzahl aktive Abos	1'128	1'121

Gemeindeammann- und Betreibungsamt

Ausgestellte Zahlungsbefehle	5'132	5'413
Rechtsvorschläge	319	334
Pfändungsvollzüge	2'555	2'268
Ausgestellte Verlustscheine	1'984	1'704
Erstelle Betreibungsregisterauszüge	3'893	4'199
Betriebene Forderungssumme	Fr. 23'616'777	Fr. 27'086'236
Summe der ausgestellten Verlustscheine	Fr. 4'718'027	Fr. 5'173'549
Schuldner (Mann/Frau/Firma)	2'933/1'483/44	3'075/1'539/83

Berufsbeistandschaft Embrachertal

Fallzahlen		
Total Anzahl Fälle per 31.12.2018	100	107
Aufteilung nach Gemeinden		
Embrach	71	74
Freienstein	14	12
Lufingen	1	1
Oberembrach	2	3
Rorbas	12	17
Anzahl Fallaufnahmen 2019		
Total neue Fälle	20	12
Berichtswesen		
Fällige ordentliche Berichte	16	47
Schlussberichte	18	14



Konzerten der Orchestergesellschaft Winterthur und des Kammerorchesters Kloten organisiert durch die Kulturkommission Embrach.

5.2. Ressort Finanzen und Steuern

5.2.1. Bericht

Finanzen

Die grösste Herausforderung der Finanzverwaltung lag in der Umstellung auf das neue Rechnungslegungsmodell HRM2. Es musste die darin vorgeschriebene Anlagenbuchhaltung neu erstellt und in der Jahresrechnung einen Anlagespiegel ausgewiesen werden. Die Abschreibungen sind neu konsequent den jeweiligen Bereichen belastet. Zudem führten wir auf das Jahr 2019 eine neue Buchhaltungssoftware (FIS) ein.

Steuern

Es konnten erheblich höhere Steuereinnahmen verbucht werden. Diese liegen deutlich über dem Durchschnitt der letzten Jahre. Bei den Grundstückgewinnsteuern verzeichneten wir wie im Vorjahr sehr hohe Einnahmen.

IT

Die Anforderungen im Bereich der Informatik werden immer anspruchsvoller. Die Digitalisierung ist auch auf den Gemeinden ein grosses Thema und es gilt, den Anschluss nicht zu verlieren. Im Jahr 2019 waren viele Lizenzen zu erneuern. Diese müssen fortlaufend für die gesamte Gemeinde überwacht werden. Zudem stand im vergangenen Jahr der interne Support im Vordergrund, welcher kontinuierlich verbessert wird.

5.2.2. Auszug aus der Erfolgsrechnung

	Rechnung 2019		Budget 2019		Abweichung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Fr.	in Prozent
Verwaltung	858'711	777'993	852'200	721'500	-49'981	-38%
Finanzen und Steuern						
Allgemeine Gemeindesteuern	102'194	22'110'880	100'000	19'456'000	-2'652'686	14%
Sondersteuern (GGST)	-	2'293'806	-	1'400'000	-893'806	64%
Finanzausgleich	2'681'684	15'821'933	2'215'200	13'069'600	-2'285'849	21%
Kapitaldienst	334'150	255'734	388'100	237'100	-72'584	-48%
Buchgewinne und-verluste	-	-8'216	-	-	8'216	-
Industrie, Gewerbe, ZKB	13'083	715'263	12'000	659'300	-54'881	8%
Informatik (ICT)	149'297	-	128'700	-	20'597	16%
Ergebnis		37'828'238		31'847'300	+5'980'974	+19 %

Die höheren Steuereinnahmen (+ 2'653'000) basieren auf ausserordentlichen Erträgen von natürlichen und juristischen Personen. Diese sind vor allem auf Auszahlungen von qualifizierten Beteiligungen (Dividenden) zurückzuführen. Zudem wirkte sich der maximale Fahrkostenabzug und die gute Wirtschaftslage positiv auf das Resultat aus.

Der Mehrertrag bei den Grundstückgewinnsteuern (+894'000) zeigt, dass Immobilien, bedingt durch die tiefen Zinsen, weiterhin als Renditeobjekte gefragt sind. Enthalten ist auch ein Gewinn durch den erfolgreichen Landverkauf der Gemeinde Embrach im Chüng (interne Verrechnung +644'000).

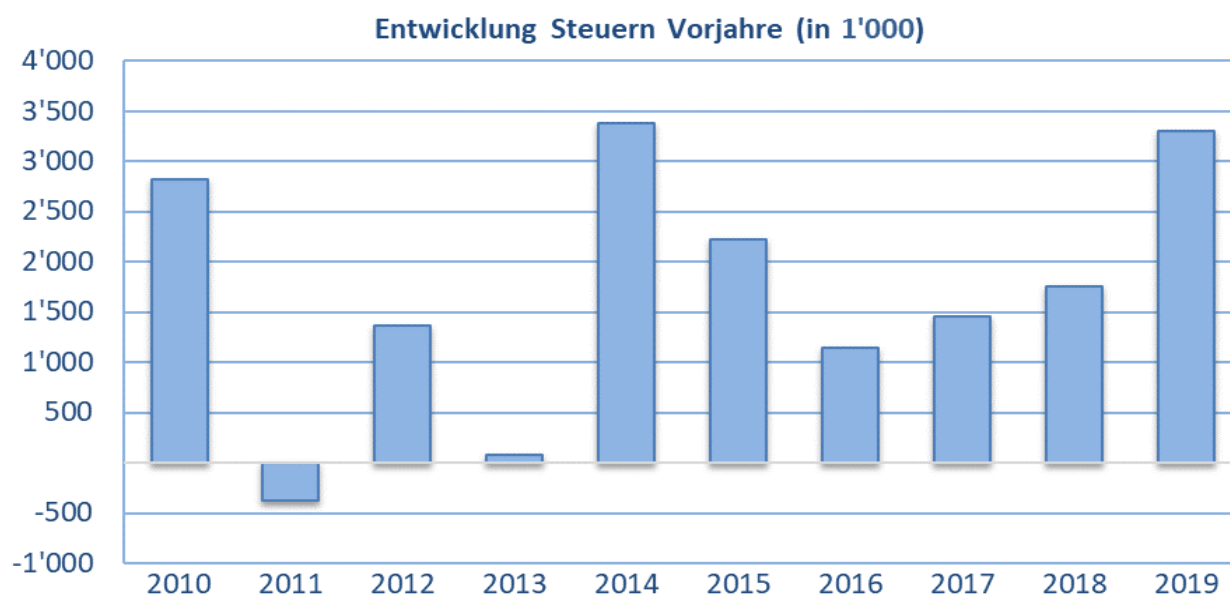
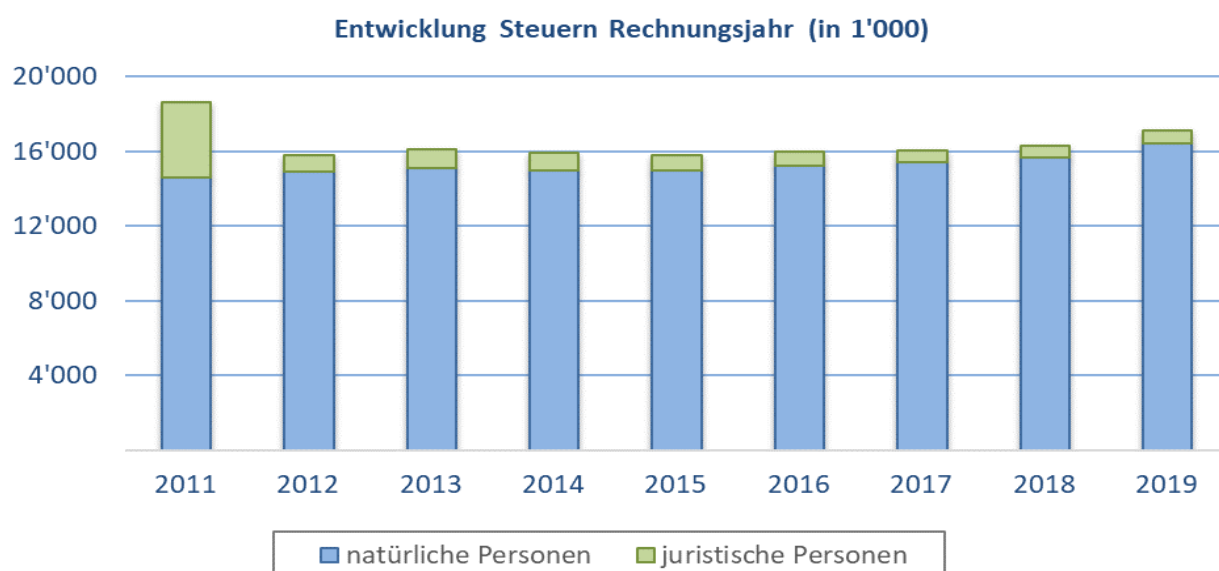
Der höhere Ertrag aus dem Finanzausgleich (+ 2.3 Mio.) ist die Folge einer Gesetzesanpassung, welche es zulies, dass die budgetierte Abgrenzung für das Jahr 2019 nicht vorgenommen werden musste.

Im Bereich Informatik (ICT) mussten viele Softwarelizenzen erweitert und verlängert werden (17'000).

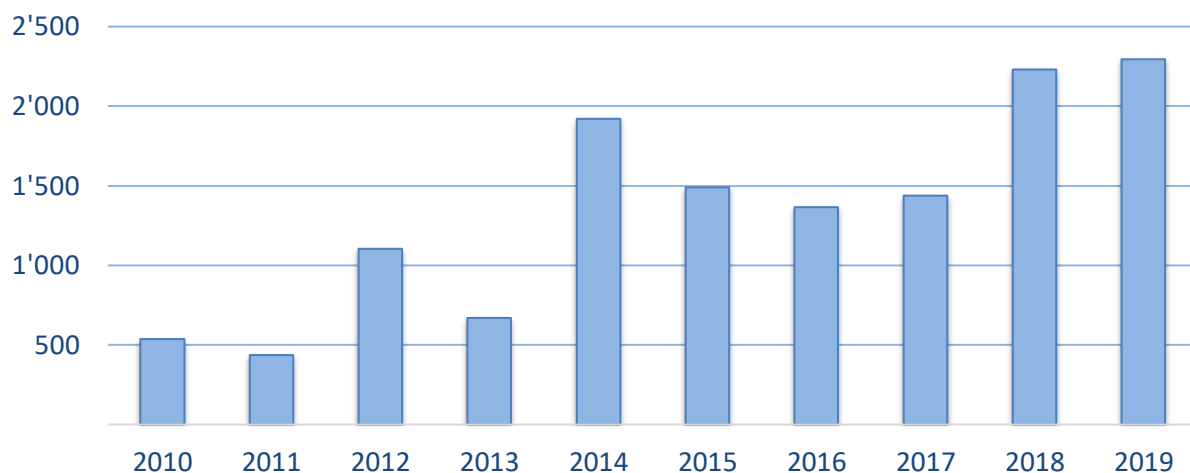
5.2.3. Ressort in Zahlen

Daten zur Bilanz und Erfolgsrechnung sind unter Ziff. 3 und 4 zu finden. Weitere Kennzahlen sind im Formularsatz unter dem Kapitel Finanzkennzahlen zu finden.

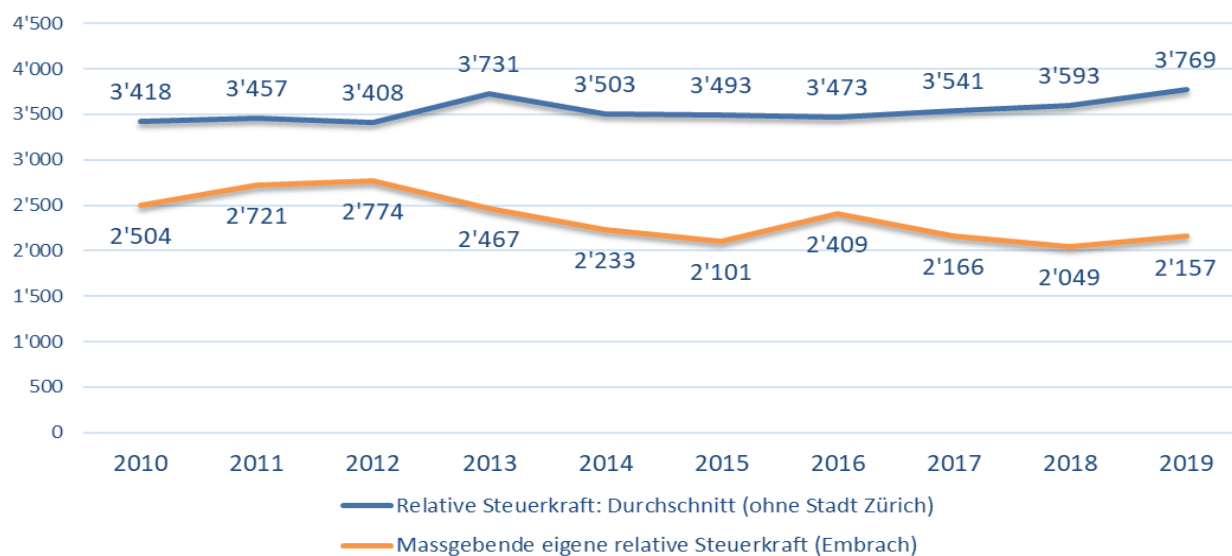
Kennzahlen	2018	2019
Anzahl Steuerpflichtige	5'700	5'696
Anzahl Steuerpflichtige natürliche Personen	5'340	5'305
Sichtquote (von der Steuerabteilung Embrach geprüfte Steuererklärungen, Kantonale Vorgabe: 60 %)	72 %	73 %
Anteil natürliche Personen	96 %	96 %
Anteil juristische Personen (Gewerbe)	4 %	4 %



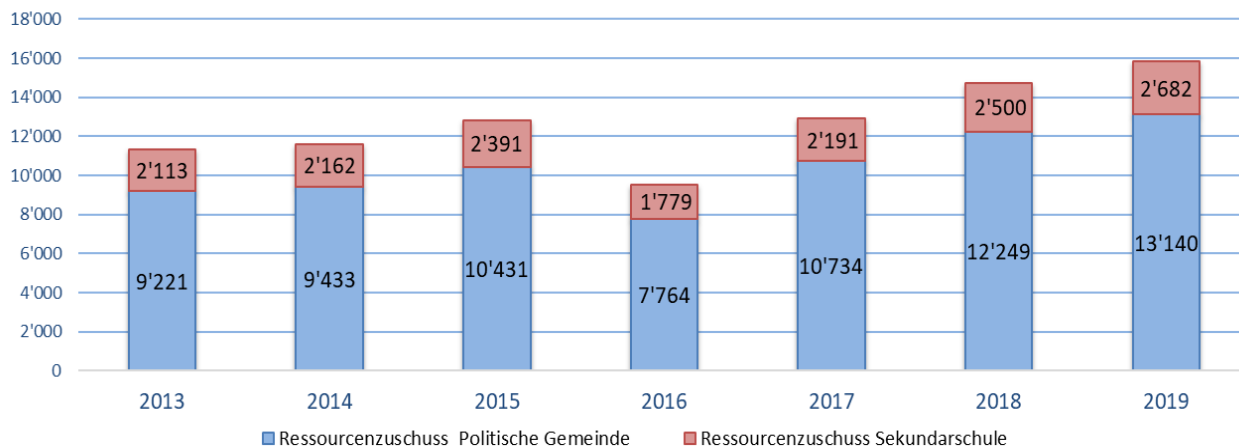
Entwicklung Grundsteuern (in 1'000)



Massgebende Steuerkraft pro Einwohner



Ressourcenzuschuss (in 1'000)



5.3. Ressort Soziales

5.3.1. Bericht

Sozialdienst

Bei den Fallzahlen der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe konnte ein signifikanter Rückgang verzeichnet werden. Einige langjährige Fälle wurden mit Rentensprechungen durch die IV von der Sozialhilfe abgelöst. Erfreulicherweise gab es auch einige Ablösungen aufgrund von Steigerungen der Erwerbstätigkeit. Durch intensive und konsequente Fallführung konnten die durchschnittlichen Fallkosten durch Teilerwerbsfähigkeit oder subsidiäre Einnahmequellen gesenkt werden. Es wurden im Jahr 2019 ein Leitfaden und ein einheitliches Arbeitssystem für die Sozialarbeiter ausgearbeitet, welche zur besseren Fallführung beitrugen.

Arbeitsintegration

Viele Sozialhilfeklienten sind bereits bei der Arbeitsintegration Embrach angemeldet. Um dieses erfolgreiche Mittel der beruflichen Integration noch besser und flächendeckender zu nutzen, wird die Arbeitsintegration im Jahr 2020 weiter ausgebaut. Für die intensivere und engmaschigere Betreuung der Klienten wird im Februar 2020 einen Arbeitsagogen angestellt.

Sozialversicherungen

Bei den Zusatzleistungen ist ein Fallanstieg zu verzeichnen. Vor allem Invalidenrenten, die rückwirkend ausbezahlt wurden, führten zu Mehraufwänden.

5.3.2. Auszug aus der Erfolgsrechnung

	Rechnung 2019		Budget 2019		Abweichung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Fr.	in %
Soziales						
Verwaltung Soziales	711'851	19'731	679'000	-4'800	8'320	1%
Invalidität	33'745	-	115'300	-	-81'555	-71%
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	4'205'122	1'547'950	5'567'000	1'778'000	-	-30%
Asylbewerberbetreuung	123'483	11'305	150'000	30'000	1'131'827	
Soziale Wohlfahrt Übriges	568'131	-	563'000	-	-7'822	-7%
Alimentenbevorschussung	217'701	47'354	240'000	70'000	5'131	1%
					347	0%
Ergebnis		4'233'693		5'441'100	-1'207'407	-22 %

In der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe führte ein Fallrückgang, sowie die Stabilität der Fälle auf tieferem Niveau zur Unterschreitung des Budgets. Im Weiteren sanken die Kosten bei der "Invalidität" durch die Berentung von zwei langjährigen Fällen, zudem waren keine neuen Fälle zu verzeichnen.

	Rechnung 2019		Budget 2019		Abweichung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Fr.	in %
Arbeitsintegration						
Arbeitslosenhilfe	252'544	1'829	221'600	-	29'116	13%
Ergebnis		250'715.80		221'600.00	+29'116	+13 %

Die externen Kosten wurden reduziert, dafür stiegen die Kosten der internen Betreuer, welche nicht in dieser Höhe budgetiert waren.

	Rechnung 2019		Budget 2019		Abweichung	
Sozialversicherungen	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Fr.	in %
Verwaltung Sozialversicherungen	238'540	28'100	192'100	11'400	29'740	16%
Krankenversicherungen	576'796	540'078	844'200	840'000	32'518	774%
Zusatzleistungen zur AHV	2'400'457	1'099'804	2'260'000	1'063'000	103'653	9%
Zusatzleistungen zur IV	2'042'329	953'010	1'860'000	879'000	108'319	11%
Beihilfen	209'193	123'153	175'000	5'000	-83'960	-49%
Zusatzleistungen übriges	28'040	-	16'500	-	11'540	70%
Ergebnis		2'751'210		2'549'400		201'810 -8 %

Aufgrund tieferer Fallzahlen der Sozialhilfeempfänger mussten weniger Krankenversicherungsprämien ausbezahlt werden. Mitte des Jahres wurde zudem das Buchungssystem von Rückzahlungen der individuellen Prämienverbilligung geändert (vorher über gesetzliche wirtschaftliche Hilfe gebucht). Steigende Fallzahlen bei den Zusatzleistungen trugen zum schlechteren Ergebnis bei.

5.3.3. Ressort in Zahlen

Kennzahlen	2018	2019
------------	------	------

Soziales

Durchschnittliche Anzahl Fälle pro Monat	188	172
Anzahl Fälle per 31.12.	171	166
Anzahl Neufälle	48	71
Anzahl Einstellungen	77	76

Arbeitsintegration

Anzahl Klienten bei der Fachstelle Arbeitsintegration per 31.12.	65	45
Anzahl Ablösungen aus der Sozialhilfe durch Aufnahme Erwerbstätigkeit 31.12.	29	25

Sozialversicherungen

Anzahl Fälle per 31.12.2019	211	228
Anzahl Einstellungen	30	24
Anzahl Neufälle	33	38



Die Arbeitsintegration bei der Arbeit

5.4. Ressort Gesellschaft

5.4.1. Bericht

Alter

Das Pflegeversorgungskonzept für die Gemeinden im Embrachertal wurde aktualisiert. Der Lead in der Umsetzung lag bei der Gemeinde Embrach. Die Anzahl der Personen in der stationären Pflege blieb stabil. Zugenommen haben jedoch die Anzahl Pflēgetage. In der ambulanten Pflege hat sich die Anzahl Personen erhöht, die Pflegeleistungen in Anspruch nehmen.

Familie

Die Gemeinde Embrach fördert nach wie vor die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Für die familien- und schulergänzende Betreuung wurden gesamthaft Subventionen in der Höhe von Fr. 323'761.00 an die Eltern ausgerichtet.

Integration

Die Teilnehmerzahl der Deutschkurse ist rückläufig, dankbar wird von den Teilnehmern die Möglichkeit der Kinderbetreuung während des Kurses genutzt. Eine Herausforderung bleibt das Gotti/Götti-System (Integrationsbegleitung), es besteht ein Nachfrageüberschuss, d. h. mehr ausländische Einwohner melden Interesse an einem Tandem an als Freiwillige vorhanden sind.

5.4.2. Auszug aus der Erfolgsrechnung

	Rechnung 2019		Budget 2019		Abweichung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Fr.	in %
Jugendbetreuung	514'023	-	573'000	-	-58'977	-10%
Stationäre Krankenpflege	1'874'122	-	1'660'000	-	214'122	13%
Ambulante Krankenpflege	480'021	-	531'000	-	-50'979	-10%
Alterszentrum Embrachertal	63'090	34'000	58'500	32'100	2'690	10%
Altersarbeit	111'085	61'480	112'100	44'000	-18'495	-27%
Gesundheitsprävention	115'511	-	139'000	-	-23'489	-17%
Familie und Jugend	443'901	7'850	470'500	1'000	-33'449	-7%
Integration	142'788	68'472	150'400	66'300	-9'784	-12%
Ergebnis		3'572'739		3'551'100	+21'639	+1 %

Stationäre Krankenpflege:

Regionales Alterszentrum Embrachertal (RAZE):

Aufgrund des ausgezeichneten Vorjahresresultates wurde die stationäre Pflege um rund Fr. 52'000 zu tief budgetiert.

Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit (KZU):

Im KZU kam es zu Erhöhungen der Pflegestufen in einzelnen Fällen sowie zu einer Zunahme der Pflēgetage, was zu Mehrkosten von rund Fr. 177'000 führte.

Altersarbeit:

Die Arbeiten für die Aktualisierung des Pflegeversorgungskonzepts wurden von den anderen Talgemeinden abgegolten, was zu einem nicht budgetierten Ertrag führte.

5.4.3. Ressort in Zahlen

Kennzahlen	2018	2019
------------	------	------

Alter

Pflegetage stationäre Pflege	20'151	23'963
Anzahl Personen in der stationären Pflegefinanzierung	98	97
Durchschnittliche Fallkosten pro Person	Fr. 15'264	Fr. 19'082
Anzahl Personen mit Spitexleistungen	94	122

Familie

Anzahl subventionierte betreute Kinder	42	43
--	----	----

Integration

Anzahl Teilnehmer Deutschkurse	92	84
Anzahl Gotti/Götti-Tandems	7	7



Gotti/Götti- Tandems
Begleitung zur Integrationsförderung

5.5. Ressort Bau und Planung

5.5.1. Bericht

Baubewilligungen

2019 wurden 80 Baubewilligungen erteilt, was leicht über dem Durchschnitt von 70 Baugesuchen pro Jahr liegt. Es konnten 32 Einfamilienhäuser (Einzel- oder Reihenhäuser), 3 Mehrfamilienhäuser, 2 Wohn- und Gewerbebauten und 4 Gewerbebauten sowie 15 Um- und Ausbauten von Gebäuden bewilligt werden. Die weiteren Bewilligungen verteilen sich auf Bauten und Anlagen wie Unterstände, Parkplätze, Sichtschutzwände etc. wie auch auf technische Bewilligungen wie z.B. Wärmepumpen. Weder Verweigerungen noch Baustopps mussten ausgesprochen werden.

Bei drei Liegenschaften, die im einstweiligen Inventar der Heimat- und Denkmalschutzobjekte von kommunaler Bedeutung eingetragen sind, wurden Schutzabklärungen durchgeführt. Zwei Gebäude wurden unter Schutz gestellt und ein Gebäude aus dem Inventar entlassen.

Planung

Ausgehend vom kommunalen Gesamtverkehrskonzept (GVK) hat das kantonale Amt für Verkehr (AfV) für die Dorf-, Bülacher- und Zürcherstrasse unter Mitwirkung der Planungs- und Verkehrskommission das kantonale Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) erarbeitet. Die bereinigte Projektvorlage mit den Bestvarianten konnte im Anschluss an die Gemeindeversammlung vom Dezember 2019 der Bevölkerung vorgestellt werden. Versuchsweise werden einzelne Sofortmassnahmen im 2020 umgesetzt. Mit dem Abschluss des BGK wurde auch die Arbeit der Planungs- und Verkehrskommission beendet. Die Kommission wurde unter Verdankung für ihre Arbeit per Ende 2019 aufgelöst.

Aufgrund weiterer Besprechungen mit dem AfV zeigte sich, dass die Gemeinde Embrach Massnahmen hat, die zur Aufnahme in das Agglomerationsprogramm der 4. Generation (AP4) berechtigen. Im März 2019 hat der Gemeinderat gegenüber dem AfV den Antrag um Aufnahme der Massnahmen "Umsetzung BGK (Strassenteil und Veloweg)" und "Fussverkehr" ins AP 4 bekräftigt und Massnahmen für die Bahnhofplatzgestaltung beantragt. Das AfV hat die Aufnahmen der beantragten Massnahmen bestätigt.

Bezüglich der vom kantonalen Amt für Landschaft und Natur (ALN) injizierten Schutzverordnung (SVO) Unteres Tösstal hat die Ressortvorsteherin die Interessen der Gemeinde Embrach eingebracht.

5.5.2. Auszug aus der Erfolgsrechnung

	Rechnung 2019		Budget 2019		Abweichung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Fr.	in %
Bauwesen	463'066	248'255	303'700	200'000	111'111	107%
Planung	100'316	1'585	97'100	40'000	41'631	73%
Feuerpolizei	87'712	660	136'000	50'000	1'052	1%
Vermessung	35'472	-	47'000	-	-11'528	-25%
Regionalverkehr, ZVV	811'969	-	810'200	-	1'769	0%
Energieversorgung, EKZ	-	162'934	-	170'000	7'066	-4%
Ergebnis		1'085'102		934'000		+151'102 +16 %

Wichtigste Abweichungen zum Budget

In den Bereichen Bauwesen und Feuerpolizei gab es eine Umlagerung. Mit der Pensionierung der Fachperson Feuerpolizei Mitte 2019 wurde das Mandat der Feuerpolizei vollumfänglich an das externe Gemeindeingenieurbüro vergeben. Die externen Kosten wurden nicht mehr in Bau- und Feuerpolizei aufgeteilt, sie wurden gesamthaft dem Konto Bauwesen belastet. Im Gegenzug wurde auch der Ertrag (Bewilligungsgebühren Feuerpolizei) dem Konto Bauwesen gutgeschrieben. Mehraufwendungen generierten auch weitere externe Kontrollorgane bezüglich Lift und Schutzraum. Hingegen konnte der Beizug von Beratern und Gutachtern reduziert werden. Weil die Gebühren für die Aufwendungen im Bauwesen mit den Bewilligungen erhoben werden, die Kontrollen aber über mehrere Jahre stattfinden, sind Aufwand und Ertrag nicht deckungsgleich mit dem Rechnungsjahr. Unter Berücksichtigung dieses Umstandes sowie dem bewussten Mehraufwand des Gemeindeingenieurs und der weiteren Kontrollorgane beläuft sich die Abweichung nach Bereinigung des Bereichsergebnisses auf effektiv rund Fr. 50'000.

Im Bereich Planung hat die Gemeinde zur Förderung der Holzenergie Vorleistungen betreffend den neuen Wärmeverbund Embrach Nord erbracht, die aber nicht wie vorgesehen im Jahr 2019 zurückerstattet werden konnten (40'). Da die Heizzentrale neu auf dem Gelände der Zürcher Freilager AG erstellt werden kann und der Wärmeverbund das Quartier Hard mitintegriert, konnte der Rahmenvertrag mit Energie 360° erst Anfang 2020 genehmigt werden. Die Rückerstattung von neu 52' erfolgt im ersten Halbjahr 2020.



Betriebs- und Gestaltungskonzept Dorf- und Zürcherstrasse Vorgestellt der Bevölkerung anlässlich Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2019

5.5.3. Ressort in Zahlen

Kennzahlen	2018	2019
------------	------	------

Baubewilligungen

Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren	20	26
Baubewilligungen im Anzeigeverfahren	38	41
technische Bewilligungen	0	13
Verweigerungen	0	0
technische Bewilligungen	10	13
Vorentscheide	0	0
Provokationsbegehren (Schutzabklärungen)	1	3
Periodische Kontrolle Feuerpolizei	20	24

5.6. Ressort Infrastruktur

5.6.1. Bericht

Tiefbau

Mit der vorausschauenden Planung wird die Werterhaltung der Strassen und Abwasserleitungen sichergestellt. Dabei werden bewährte Sanierungsmassnahmen eingesetzt, die sich auf jährliche Etappen verteilen. Bei den Strassen kann die Lebensdauer des Belages durch Rissanierungen und Oberflächenbehandlungen verlängert werden. Das Ergebnis sind geringere Belagsschäden.

Bei den Abwasserleitungen kommt die Sanierung mit Inlinern zum Zuge, soweit die Leitungen keine grösseren Schäden aufweisen. Des Weiteren werden an den jährlichen Werkkoordinationssitzungen die verschiedenen Projekte im Bereich Strasse, Abwasser, Wasser, Strom und Telekommunikation aufeinander abgestimmt, um Synergien nutzen und Kosten einsparen zu können.

Forst und Werke

Die Forst- und Werkbetriebe stellen den Unterhalt der Gemeindestrassen, des Waldes und der Gewässer sicher. Der Winterdienst beschränkte sich im Jahr 2019 im Wesentlichen auf das punktuelle Salzen. Die grossen Schneemengen blieben aus, weshalb Einsätze von Landwirten kaum beansprucht werden mussten.

Hingegen waren in der zweiten Jahreshälfte wieder die mit dem Borkenkäfer befallenen Bäume ein Schwerpunkt. Das Holz musste in kurzer Zeit aus dem Wald entfernt werden. Die dadurch entstandenen Waldlichtungen sind am Augenfälligsten. Der Gemeinde Embrach kommt zugute, dass das befallene Holz zu Schnitzel verarbeitet und in die Silos der Wärmeverbunde im Gemeindegebiet gefüllt werden konnte.

Im Herbst 2018 begannen die Forst- und Werkbetriebe mit der Gesamtsanierung des Spielplatzes Wildbach, welcher im Februar 2019 zur Benützung freigegeben werden konnte. Im Juni 2019 erfolgte die offizielle Einweihung im Zusammenhang mit der neu gestalteten Gartenanlage des Regionalen Alterszentrum Embrachertal. Des Weiteren wurde gegen Ende 2019 ein neuer Spielplatz auf dem gemeindeeigenen Grundstück an der Hardstrasse erstellt, als Ersatz für jenen an der Bahnstrasse, welcher im Zuge des Landverkaufs und der Neuüberbauung weichen musste. Die offizielle Einweihung erfolgte im Februar 2020. Der Kostenanteil der Privaten im Zusammenhang mit dem Verkauf des gemeindeeigenen Grundstücks an der Bahnstrasse wurde im 2018 gutgeschrieben (60').

Liegenschaften

Bei der Schulanlage Ebnet werden bei den Neubauten noch die letzten Mängel behoben und Optimierungen vorgenommen. Ansonsten wurden bei den Liegenschaften die erforderlichen Unterhaltsarbeiten wahrgenommen.

Im November 2019 löste bei der Badi Talegg ein Relais in einem Steuerschrank der Verteilzentrale einen Brand aus, was zur Schliessung der gesamten Anlage führte. Trotz schnellem Eingreifen der verantwortlichen Personen konnte nicht verhindert werden, dass insbesondere an der gesamten Gebäudeverkabelung ein Sachschaden von über Fr. 200'000 entstand. Bedingt durch diese Schliessung wurden geplante Sanierungsarbeiten vorgezogen.

Die im Jahr 2019 aufgenommenen Planungsarbeiten für einen neuen Werkhof auf dem gemeindeeigenen Grundstück an der Hardstrasse schreiten gut voran, so dass voraussichtlich im Herbst 2020 an der Urne über das Projekt abgestimmt werden kann.

Die Gemeindeversammlung legitimierte im Jahre 2018 den Gemeinderat mit dem Verkauf von Grundstücken an der Chüngstrasse zu einem festgelegten Mindestpreis. Drei Grundstücke konnten über dem Mindestpreis verkauft werden, was Einnahmen von Fr. 7.73 Mio. generierte, die u.a. für den Neubau des Werkhofs verwendet werden sollen.

Damit sind die anderen Verwendungen (weitere Sanierungen, Schuldentilgung) subsumiert und der nächste Schritt gemäss GV-Beschluss (Neubau Werkhof) ist ebenfalls integriert.

Ein weiteres Grundstück an der Nordstrasse konnte im Baurecht abgegeben werden, um darauf eine neue Lager-/Verarbeitungshalle mit Bürobereich für einen Metallverarbeitungsbetrieb realisieren zu können. Mit dem Bau wurde anfangs 2020 begonnen.



Spielplatz Hard; erstellt durch Forst und Werke Embrach

5.6.2. Auszug aus der Erfolgsrechnung

	Rechnung 2019		Budget 2019		Abweichung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Fr.	in %
Tiefbau						
Tief- und Strassenbau	420'898	1'470	474'500	-	-55'072	-12%
Baulicher Unterhalt	175'040	12'614	152'900	10'000	19'526	14%
Gemeindestrassen						
Strassenbeleuchtung	133'609	28'168	163'500	30'000	-28'059	-21%
Betriebsunterhalt Gemein-	150'718	18'703	199'000	20'000	-46'985	-26%
destrassen						
Abwasserbeseitigung	896'158	896'158	999'900	999'900	-	-
Ergebnis		819'310		929'900	-110'590	-12 %

Wichtigste Abweichungen zum Budget

Durch tiefere Abschreibungen und geringere Schäden bei den Infrastrukturanlagen sowie durch den schonenden Umgang mit Ressourcen konnten die Aufwendungen geringer gehalten werden.

Liegenschaften	Rechnung 2019		Budget 2019		Abweichung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Fr.	in %
Verwaltung Liegenschaften	3'066'118	40'654	2'974'700	-	50'764	2%
Altes Gemeindehaus	10'010	11'050	10'600	6'000	-5'640	-123%
Gemeindehaus	120'597	23'016	99'500	12'500	10'581	12%
Werkgebäude	51'373	15'223	35'100	48'000	49'050	-380%
Sporthalle Breiti	150'114	19'339	110'800	28'000	47'975	58%
Taleggstrasse 30, Wohnhaus	6'588	40'387	3'500	40'000	2'702	-7%
Hallen- und Freibad Talegg	184'136	-	182'700	-	1'436	1%
Alterswohnungen	35'316	121'240	33'200	115'000	-4'124	5%
Bibliothek Embrach	81'246	-	82'300	-	-1'054	-1%
Waldhaus Warpel	13'875	28'740	13'700	28'000	-565	4%
Schiessanlage Warpel	-	-	800	-	-800	-100%
Zivilschutzanlage	2'687	-	500	-	2'187	437%
Bahnhof Embrach (Unterstände)	3'589	-	2'900	-	689	24%
Altes Feuerwehrgebäude	19'248	1'950	18'200	300	-602	-3%
übrige Liegenschaften	8'639	13'836	15'000	3'400	-16'797	-145%
Dorfstrasse 7	8'416	3'200	12'300	3'000	-4'084	-44%
Schulhaus Dorf alt	65'599	-	49'100	-	16'499	34%
Schulhaus Dorf neu	17'435	-	16'600	-	835	5%
Schulhaus Dorf neu, Trakt K	115'210	-	102'800	-	12'410	12%
Kindergarten Dorf Pavillon	5'522	-	10'000	-	-4'478	-45%
Kindergarten Dorf 1+2	12'568	-	13'200	-	-632	-5%
Kindergarten Vorderbächli	15'103	-	17'700	-	-2'597	-15%
Kindergarten Dreispitz	8'872	-	8'500	-	372	4%
Kindergarten Station	6'867	-	8'000	-	-1'133	-14%
Schulhaus Ebnet	217'472	-	183'000	1'500	35'972	20%
übrige Schulliegenschaften	187'800	-	198'500	-	-10'701	-5%
Grundstücke FV	2'612	6'493	-	26'000	22'119	-85%
Spielplätze	2'455	-	3'000	-	-545	-18%
Ergebnis	4'094'339		3'894'500		+199'839	
					+5 %	

Wichtigste Abweichungen zum Budget

Gegenüber den normalen Abweichungen innerhalb der Genauigkeit der Kostenvoranschläge ($\pm 10\%$) sind der Wasserschaden im Werkgebäude sowie die höheren Ausgaben bezüglich des Wärmeverbunds im Gemeindehaus zu nennen. Ferner mussten ausserplanmässig ein Rasentraktor (Sporthalle Breiti) sowie Reinigungsmaschinen (Schulanlagen) ersetzt werden.

	Rechnung 2019		Budget 2019		Abweichung	
Forst und Werke	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Fr.	in %
Verwaltung Werkbetrieb	340'963	95'985	310'700	84'000	18'278	8%
Verwaltung Forstbetrieb	509'335	242'632	463'300	132'000	-64'597	-19%
Forstwirtschaft	336'942	453'889	127'000	190'000	-53'946	86%
Holzernte	419'830	632'273	300'000	442'000	-70'443	50%
Parkanlagen	71'129	1'350	85'000	-	-15'221	-18%
Landwirtschaft	16'484	2'188	22'000	2'000	-5'704	-29%
Jagd und Fischerei	-	2'265	-	2'100	-165	8%
Naturschutz	18'813	5'380	43'500	3'000	-27'067	-67%
öffentliche Brunnen	36'727	150	54'600	-	-18'023	-33%
Gewässerunterhalt	33'606	-	33'200	-	406	1%
Ergebnis		347'717		584'200	-236'483	-40 %

Wichtigste Abweichungen zum Budget

Die Mehraufwendungen, um das mit Käfer befallene Holz beseitigen zu können, konnten weitgehend durch den Mehrverkauf von Holzschnitzeln kompensiert werden. Zudem konnten die Unterhaltsarbeiten an den Bereichen Parkanlagen, Landwirtschaft, Naturschutz und öffentliche Brunnen geringer gehalten werden. Des Weiteren konnte der Forstbetrieb mit seinem spezialisierten Wissen Aufträge für Dritte ausführen und einen Gewinn von rund Fr. 60'000 erwirtschaften.

5.6.3. Ressort in Zahlen

Kennzahlen	2018	2019
------------	------	------

Tiefbau

Kleinreparaturen Gemeindestrassen (Fr.)	90'214	80'453
Sanierung Gemeindestrasse (Fr.)	207'596	101'421
Sanierung Strassenbeleuchtung (Fr.)	34'036	30'433
Sanierung Kanalisation (Fr.)	521'298	148'770
Anschlussgebühren Kanalisation (Fr.)	309'457	186'100
Risssanierungen (m')	6'759	5'283
Oberflächensanierung (m')	2'512	2'941

Holzwirtschaft

Stammholz (in m ³)	1'268	487
Hackholz (in m ³)	7'850	9'732
Brennholz (in Ster)	274	254

Bemerkung: 1 m³ Holz ergibt 2.8 m³ Schnitzel

5.7. Ressort Bevölkerungsdienste

5.7.1. Bericht

Sicherheit

Die Sicherheitslage zeigte sich in Embrach im vergangenen Jahr erfreulicherweise sehr ruhig. Ausser ein paar wenigen Sachbeschädigungen gab es keine grossen Zwischenfälle. Ende 2019 wurden in ganz Embrach die neuen Parkierungszonen-Tafeln montiert. Die Umstellung von der Nachtparkverordnung zum neuen Parkierungsreglement per 01.01.2020 konnte ohne grosse Probleme bewältigt werden.

Umwelt

Die Gemeinde Embrach kämpft, wie alle übrigen Gemeinden auch, gegen ein zunehmendes Littering. Vor allem bei den Sammelstellen mussten vermehrt illegale Abfallentsorgungen festgestellt werden. Aus diesem Grund plant die Gemeinde Embrach die Sammelstellen neu zu organisieren und mit Videoüberwachungskameras auszustatten.

Einwohnerdienste

Im Frühling 2019 wurde der Brunnen auf dem neuen Friedhof zugeschüttet und mit Platten belegt. Kurz zuvor wurde die neue Gedenktafel am Gemeinschaftsgrab mit Namensnennung fertig erstellt und im Sommer 2019 die Aussenwand der Abdankungshalle saniert.

Übersicht über die Bestattungen im Jahr 2019:

- 14 Urnenbestattungen
- 14 Erdbestattungen (überdurchschnittlich viele)
- 7 Beisetzungen in die Urnennischenwand
- 6 Bestattungen ins Gemeinschaftsgrab mit Namensnennung
- 1 Bestattung ins Gemeinschaftsgrab ohne Namensnennung

Im Jahr 2019 wurde der Bereich Einwohnerdienste fast komplett mit neuen Mitarbeitern besetzt. Trotz dieses grossen Wechsels gelang es jedoch, den Service und die Qualität weiterhin aufrechtzuerhalten und das neue Team zu festigen.

Badi Talegg

Die Sommersaison in der Badi verlief erfolgreich und ohne Unfälle oder sonstige Zwischenfälle. Die Verantwortlichen entschieden sich, das Restaurant künftig nicht mehr selbst zu betreiben, sondern zu verpachten. Die Gemeinde Embrach ist überzeugt, mit der Firma Sakuthsang GmbH in Winterthur einen optimalen Pächter für die künftigen Sommersaisons gefunden zu haben.

Am 23. November 2019 brannte es im Technikraum der Badi Talegg. Aus diesem Grund musste die Badi bis Anfang März 2020 geschlossen werden. Die Mitarbeiter der Badi wurden während dieser Zeit in anderen Bereichen der Gemeinde Embrach (mehrheitlich bei der Hauswartung) beschäftigt.

Freizeit und Vermietungen

Die gemeindeeigenen Liegenschaften wurden auch im letzten Jahr rege genutzt. Unser Waldhaus Warpel war beispielsweise jedes Wochenende im Jahr 2019 vermietet. Unsere Sporthallen sind unter der Woche durch die Primarschule Embrach sowie unsere Sportvereine immer voll ausgelastet.

Leider mussten wir im vergangenen Jahr vermehrt Verstösse gegen das Benützungsreglement feststellen. Aus diesem Grund wurden die Reglemente per 1. Januar 2020 nochmals angepasst.

5.7.2. Auszug aus der Erfolgsrechnung

	Rechnung 2019		Budget 2019		Abweichung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Fr.	in %
Sicherheit						
Verwaltung Sicherheit	72'787	1'560	65'300	-	5'927	9%
Polizei	443'170	200'172	461'500	145'500	-73'002	-23%
Feuerwehr	367'723	-	356'800	-	10'923	3%
Zivilschutz	163'128	79'975	95'100	3'500	-8'447	-9%
Ergebnis		765'101		829'700		-64'599 -8 %

Wichtigste Abweichungen zum Budget

Der Regierungsrat erhöhte den Ansatz pro Einwohner an die Kantonspolizei. Aus diesem Grund mussten anstelle der budgetierten Fr. 80'000 knapp 126'000 an die Kantonspolizei entrichtet werden. Der Aufwand der Stadtpolizei Bülach viel dagegen tiefer aus als erwartet.

Ausserdem verzeichneten wir leichte Mehreinnahmen (Fr. 30'000) bei den Nachtparkbewilligungen. Auch fielen die Anschaffungen für die Umsetzung des neuen Parkierungsreglements (Tafeln, Markierungen etc.) um knapp Fr. 20'000 günstiger aus als erwartet.

	Rechnung 2019		Budget 2019		Abweichung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Fr.	in %
Umwelt						
Gesundheit	67'954	13'953	75'100	8'000	-13'099	-20%
Umweltschutz	26'398	4'603	45'500	-	-23'705	-52%
Abfallbeseitigung	1'068'970	1'068'970	1'073'900	1'073'900	-	-
Ergebnis		75'796		112'600		-36'804 -33 %

Wichtigste Abweichungen zum Budget

Die Kosten für die Lebensmittelkontrolle sowie die Kadaversammelstelle in Bülach sind nicht so hoch wie erwartet ausgefallen. Für die Deponie Neumoos wurden keine Untersuchungskosten fällig, welche mit Fr. 20'000 budgetiert waren.

Das gemeindeeigene Kehrtraktfahrzeug kommt langsam in die Jahre. Die Reparaturkosten waren rund Fr. 35'000 höher als budgetiert.

	Rechnung 2019		Budget 2019		Abweichung	
Einwohnerdienste	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Fr.	in %
Einwohnerdienste	470'846	249'032	445'700	210'500	-13'387	-6%
Hundeverabgabung	34'406	76'508	35'300	75'000	-2'402	6%
Embri-Märt	20'155	1'615	19'800	2'000	740	4%
<i>Friedhof und Bestattungen</i>	280'238	280'238	298'000	298'000	-	-
Friedhof (Anteil Embrach)	292'187	-	359'700	-	-67'513	-19%
Ergebnis		490'438		573'000		-82'562 -14 %

Wichtigste Abweichungen zum Budget

Einwohnerdienste:

Es wurden deutlich mehr Gesuche ans Migrationsamt gestellt als erwartet. Dies führte zu einem erhöhten Ertrag wie auch zu einem höheren Aufwand (Teile der Einnahmen mussten ans Migrationsamt abgegeben werden).

Es konnten mehr Einnahmen bei den Hundesteuern erzielt werden.

Embri-Märt:

Durch den Auftritt vom Embri-Märt am "Embri für alli" waren die Kosten etwas höher als für einen Themenmarkt budgetiert.

Friedhof

Da mehr Erdbestattungen als budgetiert gewünscht waren, erhöhte sich der Aufwand für die Grabbeepflanzung. Die Fassadensanierung der Abdankungshalle kostete Fr. 13'000 Fr. mehr als budgetiert und offeriert, da die Ursache des Schimmelbefalls noch beseitigt werden musste.

Bei der Budgetierung der Grabunterhaltsverträge ging man noch von einem Fonds-System aus. Da dies jedoch gemäss HRM2 nicht korrekt wäre, werden nun doch wieder die gesamten Einnahmen (wie in den Vorjahren) im Rechnungsjahr verbucht. Dies führte auf diesem Konto zu Mehreinnahmen von rund Fr. 50'000.

	Rechnung 2019		Budget 2019		Abweichung	
Badi Talegg	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Fr.	in %
Hallenbad Badi Talegg	594'392	297'702	510'300	282'000	68'390	30%
Freibad Badi Talegg	372'074	185'214	386'500	168'000	-31'639	-14%
Gastronomie Badi Talegg	152'793	140'128	190'000	180'000	2'665	27%
Ergebnis		496'216		456'800		+39'416 +9 %

Wichtigste Abweichungen zum Budget

Die Abweichung bei den Energiekosten erfolgte mehrheitlich aufgrund von Nachzahlungen aus dem Jahre 2018.

	Rechnung 2019		Budget 2019		Abweichung	
Freizeit und Vermietungen	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Fr.	in %
Vereine	157'066	-	158'100	-	-1'034	-1%
Familiengärten	7'058	16'498	11'500	17'000	-3'940	72%
Schiessanlage Warpel	5'182	14'960	32'000	17'500	-24'278	-167%
Freizeit und Vermietungen	52'457	3'251	53'500	-	-4'294	-8%
Ergebnis		187'054		220'600		-33'546 -15 %

Wichtigste Abweichungen zum Budget

Die budgetierten Abschreibungen für die Schiessanlage Warpel wurde noch nicht getätigt (Fr. 29'000), da die Sanierung Ende 2019 noch nicht abgeschlossen war.

5.7.3. Ressort in Zahlen

Kennzahlen	2018	2019
------------	------	------

Sicherheit

Geleistete Stunden Stadtpolizei Bülach	2'351	2'284
Einsatzstunden Feuerwehr	1'783	1'869

Umwelt

Hauskehricht in Tonnen	1'769	1'688
Grüngut in Tonnen	1'113	1'140
Karton in Tonnen	177	186
Papier in Tonnen	404	369
Grubengut in Tonnen	39	28
Altmetall in Tonnen	43	43

Einwohnerdienste

Einwohnerzahlen per 31.12.	9'434	9'410
verkaufte Tageskarten SBB	642	692
Bestattungen	41	42
Ausweiskarten CH Erwachsene	193	227
Ausweiskarten CH Kinder	99	83
Registrierte Hunde	432	457

Badi Talegg

Verkaufte Einzeleintritte Erwachsene	10'767	8'568
Verkaufte Einzeleintritte Kinder	7'493	5'861
Verkaufte Jahresabonnemente Erwachsene	146	121
Verkaufte Jahresabonnemente Kinder	9	8
Wasserverbrauch m³/l	23'926	23'706
Stromverbrauch KW/h Hochtarif	63'886	53'088
Stromverbrauch KW/h Niedertarif	57'160	52'182

Freizeit und Vermietungen

Anzahl entrichtete Jugendförderbeiträge	533	501
---	-----	-----

5.8. Primarschule

5.8.1. Bericht

Allgemein

Die Schülerzahlen verharren auf hohem Niveau. Es wird langfristig von einer weiteren Steigerung ausgegangen. Allein seit dem Schuljahr 2015/16 beträgt der Anstieg 62 Schülerinnen und Schüler auf gesamthaft rund 850 Kinder. Dies entspricht einem Plus von 7,6 % resp. einer Zunahme von über zwei Klassen und zwei Lehrpersonen. Aus diesem Grund wird ab Sommer 2020 eine neue Klasse eröffnet.

Kindergarten

Die Anpassung der Ansätze für Laienentschädigungen haben im Kindergarten zu tieferen Kosten geführt. Ebenfalls war ein Rotationsgewinn ausschlaggebend für den Rückgang der Kosten.

Primarschule

Erneut wurde ein Schwergewicht auf die Aufwertung der Spielplätze auf den Schularealen gelegt. Neben der Auszahlung der Teuerungszulage führten diverse Sondereffekte (Weiterbildungen von Lehrpersonen) zu höheren Ausgaben.

Sonderpädagogik

Im Bereich externe Sonderschulung konnten dank konsequentem Management, guter Vernetzung und einer in Einzelfällen günstigen Entwicklung Kosteneinsparungen realisiert. Es muss aber davon ausgegangen werden, dass diese Kosten im nächsten Jahr wieder ansteigen.

Tagesstrukturen

Die Kindertransporte werden unverändert stark beansprucht.

Musikschule

Das Interesse am Musikunterricht hat abgenommen. Dadurch konnten Kosten eingespart werden.

Volksschule Sonstiges

Neu werden alle Dienstaltersgeschenke im Konto Primarschule verbucht.

Schulleitung und Schulverwaltung

Dank der erfolgreichen Umstrukturierung der Schulverwaltung konnte deren Kostenstruktur optimiert und stabilisiert werden.

Schulgesundheit

Die Anzahl der eingelösten Zahnarzt-, und Arztgutscheine ist gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

Informatik

Ein grosser Fixkostenblock umfasst Mietausgaben von Kopiergeräten und Druckern sowie von Softwarelizenzen (Office 365, Lernprogramme usw.). Und der Lehrplan 21 verlangt zwingend, dass gewisse Lizenzen regelmässig kostenpflichtig erneuert werden. Im Weiteren hat die Umstellung auf Office 365 und die Beschaffung von Endgeräten höhere Supportaufwendungen notwendig gemacht.

Klassen- und Skilager

Die Skilagerbeiträge vom 2020 wurden bereits im Jahr 2019 in Rechnung gestellt.

5.8.2. Auszug aus der Erfolgsrechnung

	Rechnung 2019		Budget 2019		Abweichung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	in Fr.	in %
Kindergarten	1'336'611	-	1'390'200	-	-53'589	-4%
Primarschule	5'846'293	115'596	5'330'000	49'800	450'497	9%
Sonderpädagogik	2'909'253	257'162	2'920'200	164'000	-104'108	-4%
Tagesstrukturen	88'531	-	91'800	-	-3'269	-4%
Musikschule	86'858	-	155'000	-	-68'142	-44%
Volksschule Sonstiges	651'609	16'087	651'500	-	-15'978	-2%
Schulleitung	554'977	-	555'200	-	-223	0%
Schulverwaltung	384'803	22'404	367'800	2'300	-3'100	-1%
Schulgesundheitsdienst	47'908	-	66'800	-	-18'892	-28%
Informatik (ICT)	274'056	9'780	128'100	-	136'176	106%
Klassen- und Skilager	52'827	29'364	60'000	6'500	-30'037	-56%
Ergebnis		11'783'335		11'494'000	+289'335	+3 %

Wichtigste Abweichungen zum Budget

Kindergarten: Weniger Klassenassistenzen und Rotationsgewinn

Primarschule: Teuerungszulage von 1 %, umfangreiche Weiterbildungen von Lehrpersonen, verschiedene ausserordentliche Personalaufwendungen und zusätzliche Klassenassistenzen

Sonderpädagogik: Geringere Sonderschulquote dank Integrationen. Dafür auf allen Lohnstellen höhere Auslagen. Positiver Nettoeffekt.

Musikschule: Das Interesse am Musikunterricht hat abgenommen.

Volksschule Sonstiges: Umbuchungseffekt

Schulgesundheitsdienst: Weniger Einlösung von Arzt- und Zahnarztgutscheinen

Informatik: Folgekosten aufgrund Lehrplan 21 und Zusatzkosten durch Umstellung auf Office 365. Nicht budgetierte planmässige Abschreibungen Mobilien im Zusammenhang mit HRM2.



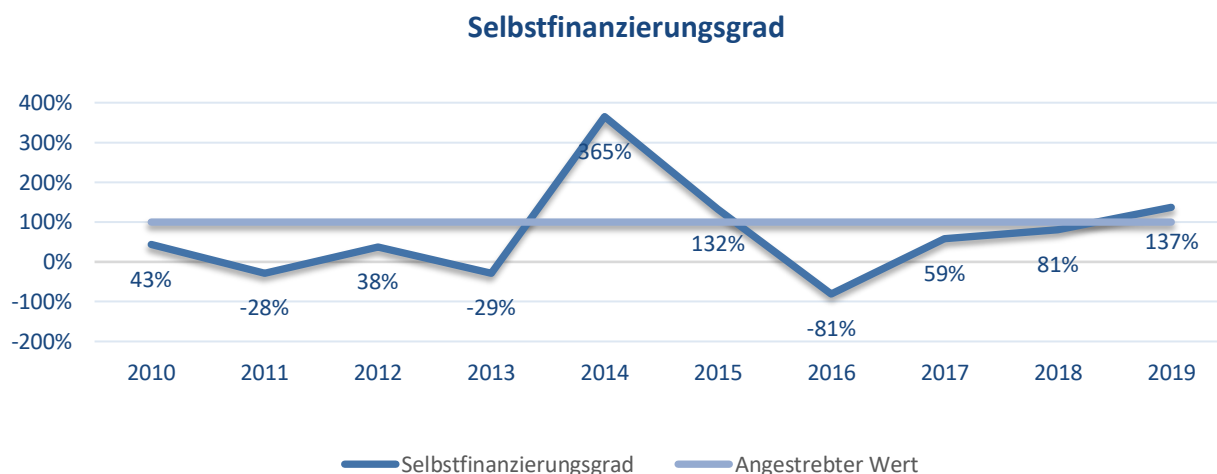
5.8.3. Primarschule in Zahlen

Kennzahlen	2018	2019
Schulhaus Dorf		
Primarschule		
Total Klassen	14	14
Total Kinder	301	305
Kindergarten		
Total Klassen	5	5
Total Kinder	96	86
Total Schulhaus Dorf		
Total Klassen	19	19
Total Kinder	397	391
Schulhaus Ebnet		
Primarschule		
Total Klassen	15	15
Total Kinder	324	323
Kindergarten		
Total Klassen	6	6
Total Kinder	103	96
Total Schulhaus Ebnet		
Total Klassen	21	21
Total Kinder	427	419
Total gesamte Primarschule Embrach		
Total Klassen	40	40
Total Kinder	824	810
Davon Mädchen	392	393
Davon Knaben	432	417
Total Sonderschule	12	9
Total privat Extern	25	33

6. Investitionsrechnung

6.1. Bericht

Im abgelaufenen Jahr sind 78 % der geplanten Investitionen ausgeführt worden. Dies entspricht einer Nettoinvestition von Fr. 5'434'394. Dem gegenüber steht eine erwirtschaftete Selbstfinanzierung von Fr. 7'467'432. Somit konnten die getätigten Investitionen zu 137 % selbst finanziert werden.



6.1.1. Auszug aus der Investitionsrechnung

Stabsstellen	Rechnung 2019		Budget 2019		Abweichung	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	in Fr.	in %
Betreibungsamt	5'822		7'000		-1'178	-17%
Berufsbeistandschaften	5'822		7'000		-1'178	-17%
Ergebnis		11'643		14'000		-2'357 -17 %

Finanzen und Steuern	Rechnung 2019		Budget 2019		Abweichung	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	in Fr.	in %
Informatik (ICT)	61'128		64'000		-2'872	-4%
Ergebnis		61'128		64'000		-2'872 -4 %

Abweichungsbegründung

Die Ersatzbeschaffung von Hard- und Software für sämtliche Arbeitsplätze fiel etwas tiefer aus als budgetiert.

Tiefbau	Rechnung 2019		Budget 2019		Abweichung	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	in Fr.	in %
Baulicher Unterhalt Gemeindestrasse						
Allgemeine Belagsarbeiten			50'000		-50'000	-100%
Gemeindestrasse (Kleinreparaturen)	80'453		100'000		-19'547	-20%
Stationsstrasse	8'006		30'000		-21'994	-73%
Kratzstrasse	-		40'000		-40'000	-100%
Steinhaldenstrasse	3'076		40'000		-36'924	-92%
Wildbachstrasse	12'998				12'998	100%
Breitestrasse	70'901		55'000		15'901	29%
Betzentalstrasse	4'199				4'199	100%
Im Feld / Querstrasse	2'241				2'241	100%
Strassenbeleuchtung						
Steinhaldenstrasse	2'839		20'000		-17'161	-86%
Breitestrasse	27'594		15'000		12'594	84%
Abwasserbeseitigung						
Kanalisation Sanierung (intern)	-		200'000		-200'000	-100%
Kanalisation Sanierung (extern)	148'770		350'000		-201'230	-57%
Hauptkanal Sanierung			6'000		-6'000	-100%
Anschlussgebühren		186'100		70'000	-116'100	166%
Ergebnis		174'977		836'000	-661'023	-79 %

Abweichungsbegründung

Allgemeine Belagsarbeiten im Zusammenhang mit anderen Werkleitungen wurden 2019 keine ausgeführt, da diese im Rahmen der geplanten Fernwärmeleitungen des neuen Wärmeverbundes Embrach Nord erfolgen werden.

Die Sanierung der Kratzstrasse wurde zusammen mit der Breitestrasse vorgenommen. Auf eine Differenzierung der Kosten wurde aufgrund der Verhältnismässigkeit verzichtet. Im gleichen Zuge wurde auch die öffentliche Beleuchtung der Breitestrasse im privaten Teilstück erneuert.

Im Zusammenhang mit der Sanierung von Wasserleitungen durch die Wassergenossenschaft Embrach musste die Projektierung für die Sanierung der Betzentalstrasse, der Strasse Im Feld und die Querstrasse vorgezogen werden. In Koordination mit der Wasserversorgung erfolgt die Sanierung der Steinhalden im 2020 und der Stationsstrasse im 2024.

Der Deckbelag der Wildbachstrasse konnte erst im Jahre 2019 nach Abschluss der privaten Bauprojekte eingebaut werden.

Bedingt durch die geplanten Fernwärmeleitungen des neuen Wärmeverbundes Embrach Nord wurden 2019 keine Kanalisationsleitungen im Zusammenhang mit weiteren Werkleitungsbauten ausgeführt (intern = werkkoordinierte Projekte). Im Übrigen wurden Kanalisationsleitungen im geringeren Umfang saniert oder aufgrund der erfolgten Messungen der effektiven Durchflussmengen in Abweichung zu den hydraulischen Berechnungen des Generellen Entwässerungsplans (GEP) zurückgestellt.

Liegenschaften	Rechnung 2019		Budget 2019		Abweichung	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	in Fr.	in %
Werkgebäude	119'932		500'000		-380'068	-76%
Kindergarten Station			100'000		-100'000	-100%
Schulhaus Ebnet	4'710'660	674'000	3'914'000		122'660	-3%
Ergebnis		4'156'592		4'514'000		-357'409 -8%

Abweichungsbegründung

Der Terminplan für die Urnenabstimmung des Neubaus des Werkgebäudes wurde angepasst und auf den Herbst 2020 verschoben, was 2019 zu geringeren Aufwendungen führte.

Die Planung über die Weiterverwendung des Kindergarten Station wurde auf spätere Jahre verschoben, da diese im Rahmen einer Gesamtbetrachtung erfolgen soll.

Beim Schulhaus Ebnet bewegen sich die Abweichungen innerhalb der Kostengenauigkeit des Kostenvoranschlags ($\pm 10\%$).

Forst und Werke	Rechnung 2019		Budget 2019		Abweichung	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	in Fr.	in %
Parkanlagen (Spielplätze)	132'207		60'000		72'207	120%
Sanierung Haselbach	23'061		100'000		-76'939	-77%
Umsetzung Gefahrenkartierung			150'000		-150'000	-100%
Ergebnis		155'268		310'000		-154'732 -50%

Abweichungsbegründung

Der Haselbach wird in Koordination mit der im Bau befindlichen Wohnüberbauung an der Tanenstrasse realisiert. Aufgrund des Terminprogramms des Hochbaus erfolgt der Start der Bacharbeiten im Frühling 2020.

Es war vorgesehen, die Projektierung für die Umsetzung der Gefahrenkarten gesamtheitlich zu vergeben, um daraus die einzelnen Bachprojekte erarbeiten zu können. Es zeigte sich, dass dies nicht zielführend ist, weshalb die Projektierung im Rahmen der einzelnen Bachprojekte vergeben wird, wie beim Projekt Haselbach.

Umwelt	Rechnung 2019		Budget 2019		Abweichung	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	in Fr.	in %
Kugelfänge Sanierung	58'054		60'000		-1'946	-3%
Schiessanlage Warpel 300 (Altlasten)	577'056		815'000		-237'944	-29%
Ergebnis		635'110		875'000		-239'890 -27 %

Abweichungsbegründung

Die Altlastensanierung konnte im Jahr 2019 witterungsbedingt nicht abgeschlossen werden. Der Abschluss erfolgt im 2020.

Primarschule	Rechnung 2019		Budget 2019		Abweichung	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	in Fr.	in %
Primarschule	67'701		53'000		14'701	28%
Sonderpädagogik (HPS)	164'353		265'000		-100'646	-38%
Informatik (ICT)	7'620		12'000		-4'380	-37%
Ergebnis		239'675		330'000		-90'324 -27 %

Abweichungsbegründung

Zusätzlicher Bedarf an Schulinfrastruktur (Pulte und Stühle für Klassenzimmer).

Der Investitionsanteil an den Neubau der heilpädagogischen Schule des Bezirks Bülach fiel im Jahre 2019 tiefer aus als budgetiert. Der Bauarbeiten sind inzwischen abgeschlossen und die neuen Schulräume bezogen. Mit der Kreditabrechnung ist in diesem Jahr zu rechnen.

Embrach, 4. Mai 2020 (GRB 74)

Gemeinderat Embrach



Erhard Büchi
Präsident



Daniel von Büren
Geschäftsführer